

Vom Forscherheft zur Projektarbeit

SWiSE. Ziel der **SWiSE-Schule Ruppertswil AG** war, das forschend-entdeckende Lernen zu etablieren. Unterrichtseinheiten sollten so gestaltet werden, dass die Lernenden zu Akteuren im Unterricht werden, die ihre Vermutungen, Beobachtungen und Erklärungsversuche in Forscherheften festhalten.

Drei SWiSE-Lehrpersonen erprobten im **Kindergarten und der Primarschule Ruppertswil** Unterrichtsmaterialien und Forscherhefte. An einer internen Weiterbildung stellten sie diese im Kollegium vor. Um aufzuzeigen, wie der Unterricht damit konkret gestaltet werden kann, fanden zwei Forschertage für alle Klassen statt: am ersten Tag führten die SWiSE-Lehrpersonen stufengetrennt durch den Unterricht und das restliche Kollegium schlüpfte selbst in die Rolle des entdeckenden Kindes. Am zweiten Tag wurden auch andere Lehrpersonen in die Planung einbezogen und übernahmen einzelne Sequenzen.

Fachdidaktische Unterstützung

Die **SWiSE-Schule Ruppertswil** nahm als eine von 62 Schulen der Deutschschweiz von 2012 bis 2015 am Projekt SWiSE (www.swise.ch) teil. Dabei hatte die Schule ihr Ziel ihren Bedürfnissen entsprechend formuliert und umgesetzt. Neben dem nun etablierten jährlichen Forschertag und dem kollegialen Austausch war auch die Neugestaltung des Forscherraums zentral.

Die Schule wurde von Expertinnen und Experten der Fachdidaktik der PH FHNW individuell begleitet. Die SWiSE-Lehrpersonen besuchten zudem Weiterbildungen und interkantonale Vernetzungstreffen. In einem Leistungsnachweis im Rahmen des Zertifikatlehrgangs von SWiSE wurden die Forschertage dokumentiert und evaluiert.

Selbstständig ja, aber begleitet!

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Hinterbüel II in Wangen bei Olten starteten mit selbstständigem Experimentieren und Reflektieren über das eigene naturwissenschaftliche Handeln. Sie entwickelten über drei Jahre hinweg Kompe-



Austausch von Unterrichtsideen an einem Vernetzungstreffen der SWiSE-Schulen. Foto: Claudia Stübi.

tenzen, die sie für das Gestalten einer selbstständigen Projektarbeit in der 9. Klasse benötigten. Das Kollegium hatte im Rahmen von SWiSE ein Konzept erarbeitet und geprüft, um ihre Lernenden schrittweise an die Aufgaben heranzuführen zu können. Die Lehrpersonen streuten dabei gezielt stufengerechte Einheiten in ihren Unterricht ein und entwickelten gleichzeitig ihre eigene Expertise bezüglich Lernbegleitung weiter. Die Schulleitung unterstützte durch raum- und stundenplanerische Massnahmen und schaffte Austauschmöglichkeiten.

Entstanden sind wertvolle Instrumente, die in allen Fachbereichen eingesetzt werden können: Vorlagen für Projektanträge, Vereinbarungen innerhalb der Lerngruppe, Protokollformulare, Selbstbeurteilungs- und Bewertungsbögen, Rahmenbedingungen für die schriftliche Arbeit und die mündliche Präsentation. Claudia Stübi, Institut für Forschung und Entwicklung

Weitere Informationen zu den Entwicklungen an den SWiSE-Schulen und deren Produkte unter www.swise.ch/swise-schulen/schulen.

SWiSE-Events

Abschlussveranstaltung

26.8., Brugg-Windisch
Ergebnisse und Entwicklungen SWiSE-Schulen AG/SO: entdecken Sie Projekte und Produkte und sprechen Sie mit den beteiligten Lehrpersonen

Regionaltag SWiSE

11.11., Brugg-Windisch
Impulsreferat und Ateliers

Weiterführung von SWiSE

Weitere Schulen in den Kantonen AG und SO können eine Beratung und Projektbegleitung durch erfahrene Fachpersonen bekommen.

Anmeldung und Information bei Jürg Eichenberger, Beratungsstelle Umweltbildung PH FHNW
E-Mail juerg.eichenberger@fhnw.ch